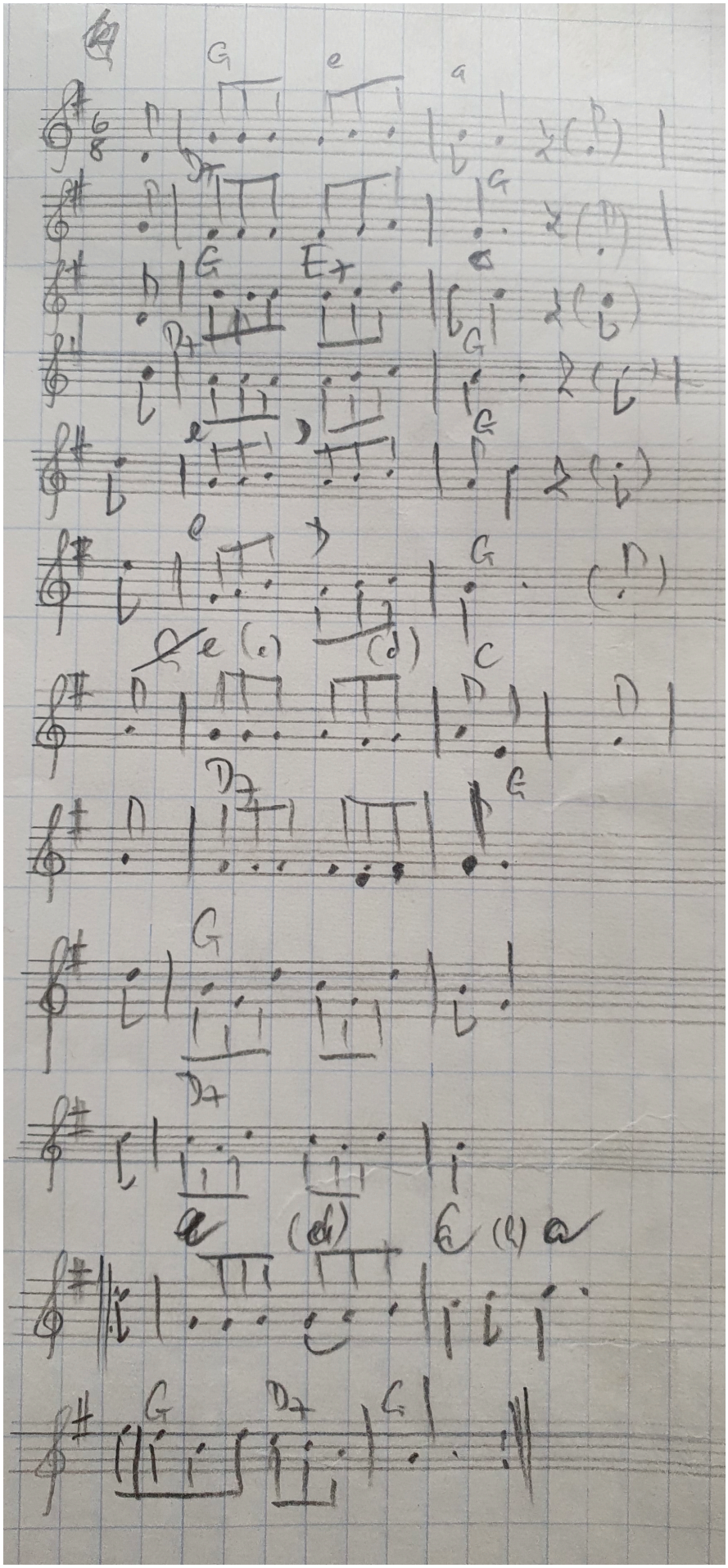
G
e
a
D7
G
E7
D7
G
e
G
e
G
e (c)
(d)
C
D
D7
G
G
D7
(d)
G (b) a
G
D7
G

Bim Znachtässe

Für Sandra B.

Dr Vati schnitt mit emne Mässer
Dr Tomatechueche-n-abnang.
Und s'Mueti steit näb mer und het scho
Mis Quarksooseznacht i dr Hang.
Und visavi hocket e Frömde,
dä luegt, wi mi Vati dr Wi
i d'Gleser schänkt und er lachet –
das cha schiints ke böse Ma sy.
Jä Mueti, du muesch mir bim Ässe
nid häufe. Lue wi-n i das cha
I bi ietze ou scho-n-es Grosses,
was dänkt de süsch dört dr frömd Ma.

Di Grosse föö druf aafo ässe
Und trinke dr Rotwi drzue.
Si chöie und schlücke-n-und brichte
und lö mi bim Znachtnäh i Rue.
Vo was die aus wüsse-n und rede,
vom Zahne und vor OJBe
(es nähm mi haut nume wunger,
wo die do dr Zämehang gseh).
Nei Mueti, ke Tomatechueche,
dä masch du jo würkli elei,
lo mi mit mim Quarkbrii lo mache,
de hesch du und han-i, was mer wei!

Wi komisch di Grosse tüe ässe
Mit spitzige Stäckli und Zäng.
Das geit mir haut scho no füu ringer,
i mache das aus mit de Häng.
Die schnide-n-und stäche-n-und biesse
und chöien und schlücke dä Wi –

mi dünkt’s zwar, es göi aus wie gschmieret,
aber ganz ohni Fantasie.
Lue Muetti, wi-n-i scho cha ässe:
Mis Mu geit fasch bis zu mim Ohr
und das, was i gar nid ma schlücke,
das striechen-i eifach i d’Hoor!

(2.10.1976)